Maßnahmen des Ministeriums für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes zum Erhalten der biologischen Diversität der Kulturpflanzen

EkoSeedForum
20.– 22. März,
Posen, Polen

Gestaltung

1. Begründung der Maßnahmen:
2. Nationale Maßnahmen:

Mehrjähriges Programm IHAR-PIB und IO 2014-20

3. Maßnahmen im Rahmen der GAP:

Ländliches Entwicklungsprogramm 2014-2020

Januar 2014

4. Schlussfolgerungen

Begründung der Maßnahmen:

Erhalten von Genressourcen der Kulturpflanzen ist die Grundlage für die **Sicherheit der Lebensmittel**:

- **Absicherung der** natürlichen und von den Menschen geschaffenen genetischen **Diversität** der Pflanzen für gegenwärtige und zukünftlige Generationen,
- Schaffung von **verbesserten Sorten** mit Anpassungsfähigkeit zu den sich **verändernden Klimabedingungen**,
- Erhalten der umgebenden Natur und des Kulturerbes.

Nationale Maßnahmen

- Mehjährige Programme
- Institut für Pflanzenzüchtung und -aklimatisierung – Nationales Forschungsinstitut, Institut für Gartenbau

Unterstützung vom Programm für die Entwicklung des ländlichen Raumes (2007-2013, 2014-2020)

Nationale Maßnahmen

Neues mehrjähriges Programm 2014-2020

IHAR – PIB und IO

1. Bereich – Schutz von Genressourcen der Kulturpflanzen

Ziel – Schutz und Nutzung von gesammelten Ressourcen – Bereitstellung des Materials den Wissenschaftlern, Züchtern – aber auch den Landwirten

Nationale Maßnahmen

1. Koordinierung der Maßnahmen im Bereich des Schutzes und der Bereitstellung von Genressourcen der Kulturpflanzen
2. **Sammeln und Erhalten in den Feldkollektionen,** in vitro und Kryokonservierung, Chrakteristik, Beurteilung, Dokumentation und Bereitstellung von genetischen Ressourcen und Informationen im Bereich:
   - Heilpflanzen und andere Nutzpflanzen, verwandte wilde Arten und Begleitpflanzen
   - Gemüsepflanzen, Pflanzen für den Obstbau, Zierpflanzen, honigtragende Pflanzen sowie verwandte Wildarten.

Nationale Maßnahmen

3. Führung eines zentralen, langfristigen Aufbewahrungsraumes für die Samen der genetischen Ressourcen der Kulturpflanzen, Führung eines Herbariums
4. Führung eines zentralen Datenbasis und Bereitstellen der Informationen über genetische Ressourcen der Kulturpflanzen
5. **Erweiterung der Diversität** von Arten und Sorten:

- der landwirtschaftlichen- und Heilpflanzen
- der Gartenpflanzen auf dem ländlichen Raum sowie die Erhöhung des Bewusstseins der Öffentlichkeit im Bereich der Bedeutung der pflanzlichen Genressourcen

Nationale Maßnahmen

Kollektionen im Programm IHAR-PIB:

a.Weizen - 13592 (darin
2 299 Triticum durum)

b.Triticale - 2435

c.Hafer - 2522

d.Gerste - 6913

e.Roggen - 2703

f. Mais -1099

Nationale Maßnahmen

Kollektionen im Programm IHAR-PIB:

Kürbis - 606

Gurke - 755

Bohne - 3 386

Heilpflanzen - 417

weiteres Gemüse - 9 231

Nationale Maßnahmen

Kollektionen im Programm IHAR-PIB:

Bchweizen - 212

Gräser - 19709

Lupine - 1110

Erbse - 2999

Lathyrus - 363

Lein - 843

Hanf - 51

Nationale Maßnahmen

Kollektionen im Programm:

Rote Bete - 704

Hopfen - 243

Tabak - 1062

Raps - 354

Kartoffel – 1840

Nationale Maßnahmen

Kollektionen im Programm des Institutes für Gartenbau

- Pflanzen für den Obstbau 4713
- Zierpflanzen1558
- Gemüsepflanzen13 357
- Honigtragende Pflanzen 300

Das Projekt des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes 2014 - 2020 Januar 2014

Priorität 4: Erneuerung, Schutz und Bereicherung der mit der Landwirtschaft und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme, mir der besonderen Berücksichtigung:

- **Der Erneuerung, des Schutzes und der Bereicherung der biologischen Diversität**, darin auf den Gebieten von Natura 2000 und auf den Gebieten mit den natürlichen Einschränkungen oder mir anderen besonderen Einschränkungen sowie der Landwirtschaft mit einem besonderen Naturwert, sowie des Zustandes der europäischen Landschaft

Projekt des ländlichen Entwicklungsprogramms 2014 - 2020

Agrarumwelt-Klima 6.11

Degressivität und Oberflächenlimits

- Nicht erlaubt, verschiedene Maßnahmenpakete auf der selben Fläche auszuführen,
- Limitierte Fläche **-20 ha** für den gesamten Betrieb,
- **Limit für die Kombination von Ökolandbau und Agrarumwelt-Klimamaßnahmen-Flächenlimit 30 ha** für den Gesamtbetrieb

Das Projekt des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes 2014 - 2020 Januar 2014

Agrar-Umwelt-Maßnahme – klimatische Maßnahme 6.11

- **Untermaßnahme 10.1** Zahlungen im Rahmen der agrar-umwelt-klimatischen Verpflichtungen

Packet 3 Erhalten und Wiedereinleitung der Streuobswiesen und Obstbäumesorten – die Maßnahme dient dem Erhalten und der Erneuerung der Obstgärten sowie der alten Obstbäumesorten

Untermaßnahme 10.2 Unterstützung des Schutzes und der nachhaltigen Nutzung sowie der Entwicklung der genetischen Ressourcen in der Landwirtschaft

Packet 6 Erhalten der gefährdeten genetischen Ressourcen der landwirtschaftlichen Pflanzen.

Das Projekt des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes 2014 - 2020
Januar 2014

Paket 3 Erhalten und Wiedereinleitung der Streuobstwiesen und der Obstbäumesorten

Ziel: Erhalten und Vergrößerung:

der Fläche der Streuobstwiesen mit den alten Sorten,

des Habitats,

traditioneller Anbauweise,

der charakteristischen Elemente der Dorflandschaft

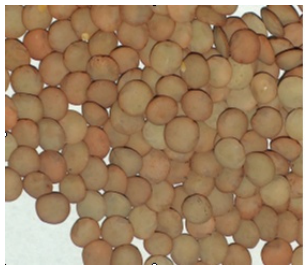
Das Projekt des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes 2014 - 2020
Januar 2014

Packet 6 Erhalten der gefährdeten genetischen Ressourcen in der Landwirtschaft

Ziel: Erhalten der vom Aussterben berdohten und wertvollen Sorten, Arten, Ökotypen der Kulturpflanzen.

- Diversifizierung des Anbaus auf dem ländlichen Raum,
- Herstellung von Samen, die minimale Qualitätsanforderungen erfüllen, der im Anhang zur Verordnung genannten Arten
- Produktion des Saatgutes, registrierten im Nationalen Sortenregister der regionalen- und Amateursorten

Varianten 6.1. und 6.2.



1. Emmer
2. Einkorn
3. Hirse
4. Rauhafer
5. Roggen (Secale montanum Guss.)
6. Leindotter
7. Sumpfhornklee
8. Weißer Steinklee
9. Spargelsalat
10. Platterbse
11. Linse
12. Pastinak

+ Amateur- und regionale Sorten registrierte im Nationalen Register - **keine**

Schlussfolgerungen

- Der Schutz der genetischen Ressourcen ist der Kernpunkt, aber ....
- Es ist wesentlich die Ressourcen zu nutzen – die Sorten „leben" – wenn sie angebaut werden, und wenn die Erträge in der Küche oder als Futter verbraucht werden,
- Die Verarbeitung – eine Priorität PROW 2014-2020 – Methode um die Erträge von verschiedenen Kulturpflanzen nutzbar zu machen

- traditionele Produkte

DIE BEDEUTUNG DER GENETISCHEN RESSOURCE

Traditionelle Sorten - wichtig und genetisch Wertvoll, kultur-historisches **Erbe**,

Werte - Zuverlässigkeit, Fruchtbarkeit sowie Resistenz gegen Krankheiten, Schädlinge und Umweltstress – Trockenheit und Frost,

Moderne Wissenschaft bestätigt ihr Wert als einer reichen Quelle der genetischen Diversität sowie des Kulturerbes der einzelnen Regionen, betont die **morale Pflicht des Erhaltens** für weitere Generationen.

Danke für die
Aufmerksamkeit